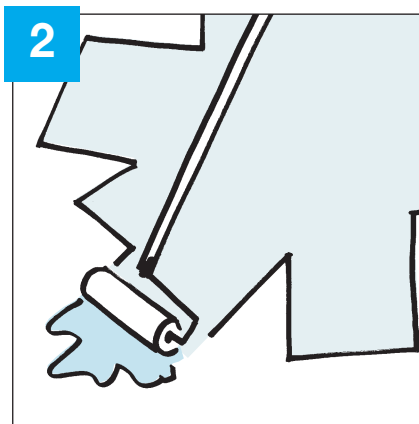


**Bild 1**  
**Untergründe**

Untergründe müssen trocken und tragfähig, öl- und fettfrei, sowie frei von losen Teilen und haftmindernden Stoffen sein. Keramische und mineralische Untergründe müssen mechanisch ange- raut bzw. angeschliffen werden.

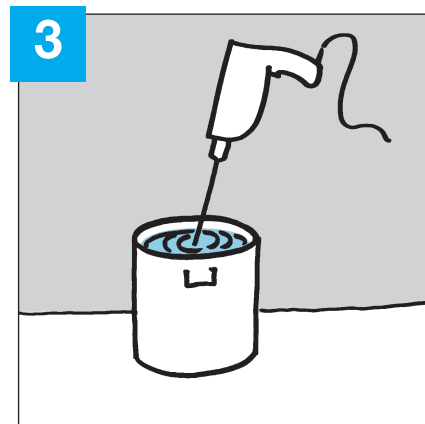


**Bild 2**  
**Grundierung**

Eine Grundierung ist bei allen Beton-, Putz-, Keramik- und einigen Metall- untergründen notwendig. Bei porösen Untergründen, bei denen mit aufsteigender Feuchtigkeit zu rechnen ist, wird die WIDOPOX- Spezialgrundierung empfohlen.

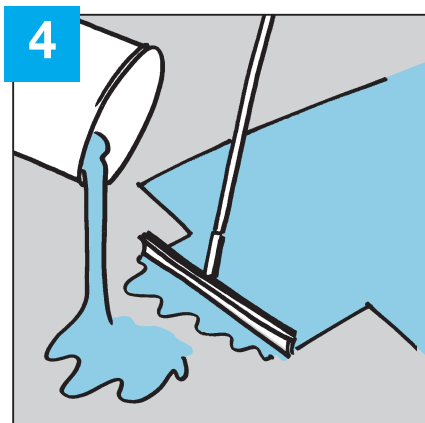
Grundierungshinweise beachten oder die WIDOPAN-Anwendungs- technik fragen.

Die Grundierungen werden mit Fell- roller oder Gummischieber flächen- deckend, poren- und kapillardicht als geschlossener Film, aber nicht im Überschuss, aufgetragen und grundsätzlich mit feuergetrocknetem Quarzsand, Körnung 0,3 - 0,7 mm oder 0,4 - 0,8 mm, abgestreut.



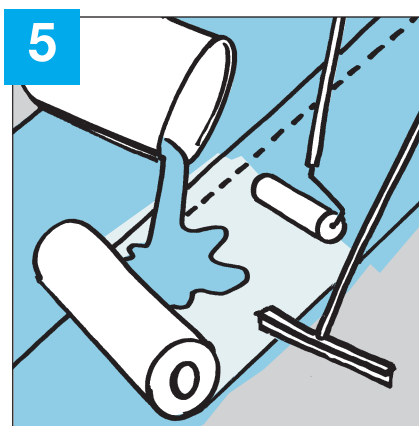
**Bild 3**  
**Material vorbereiten**

WIDOPUR 1K ist einkomponentig. Es besteht aus Polyurethan. Das Gebinde öffnen und das Mate- rial mit einem langsam laufenden Rührwerk aufrühren. Das Gebinde nach Gebrauch wieder fest ver- schließen.



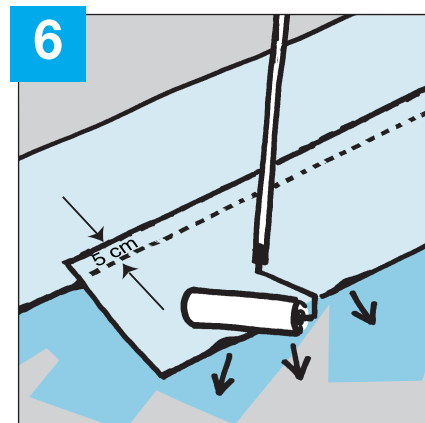
**Bild 4**  
**Abdichtung**

Das gebrauchsfertige WIDOPUR 1K wird auf der abzudichtenden Fläche vorgelegt und mit Fellroller gleich- mäßig verteilt.



**Bild 5**

Das Polyester-gittervlies wird in das vorgelegte Material eingelegt. Dabei trinkt sich das Gittervlies bereits. In einem weiteren Arbeits- schritt wird WIDOPUR 1K nachge- legt und mit dem Fellroller bis zur vollständigen Sättigung getränkt.

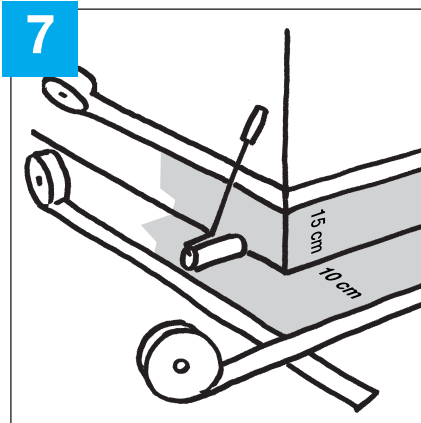


**Bild 6**  
Anschließend wird mit einem Fell- roller abgerollt und Luftpinschlüsse herausgewalzt.

**Hinweis:** Bei der Verlegung des Polyester- gittervlieses ist darauf zu achten, dass die Überlappung mind. 5 cm beträgt.

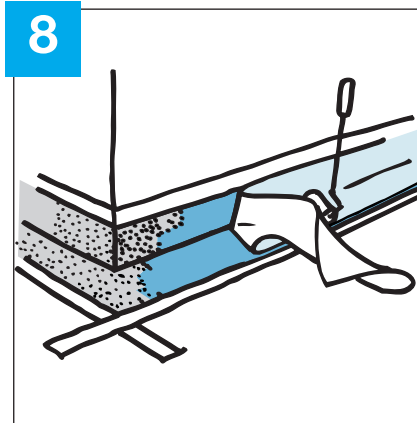
Die WIDOPUR 1K-Abdichtung ist nach ca. 10 Min. regendicht und nach ca. 24 Std. bei +20° Celsius begehbar.

**Verbrauch:** WIDOPUR 1K: ca. 3,0 kg/m<sup>2</sup>



**Bild 7**  
**Untergründe**  
**und Grundierung**  
**(Anschlüsse)**

Siehe Beschreibung unter Bild 1- 2



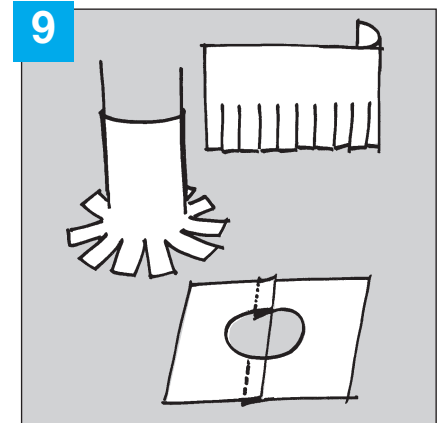
**Bild 8**  
**Wandanschluss,**  
**Traufabschluss, Attika**

Bei Anschlüssen sollte der Vlieszuschnitt großzügig bemessen werden. So bietet sich bei Wandanschlüssen ein 25 cm breiter Zuschnitt an. 15 cm Anschlusshöhe und 10 cm in der Fläche.

Bei Anschlüssen um mehr als eine Kante (z.B. Attika) sollte mit mehreren Zuschnitten gearbeitet werden. Die Überdeckung der Zuschnitte untereinander muss mind. 5 cm betragen.

**Hinweis:**

Die Überdeckung zur Dachfläche sollte bei Fremdmaterialien mindestens 10 cm betragen.

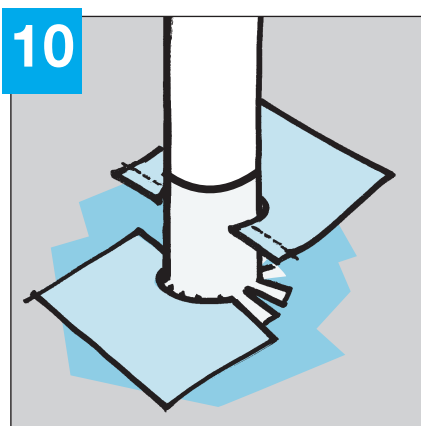


**Bild 9**  
**Einbinden**  
**eines Lüfters**

Polyestergittervlies-Manschette anfertigen, den Untergrund mit WIDOPUR 1K einstreichen und das Polyestergittervlies aufbringen. Anschließend mit WIDOPUR 1K bis zur Sättigung nachtränken. Eine zweite Möglichkeit ist, das Polyestergittervlies in getränktem Zustand auf das Rohr aufzubringen. Der Polyestergittervlieszuschnitt muss 5-10 cm größer sein als der Rohrumfang.

**Hinweis:**

Die Überdeckung zur Dachfläche sollte bei Fremdmaterialien mindestens 10 cm betragen.

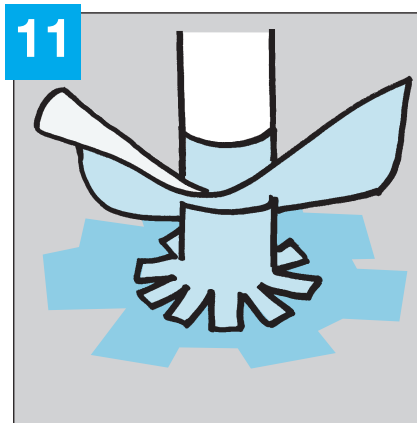


**Bild 10**

Bei durchgängigen Rohren oder Lüftern mit Haube die Anbindung an die Fläche aus zwei Teilen herstellen.

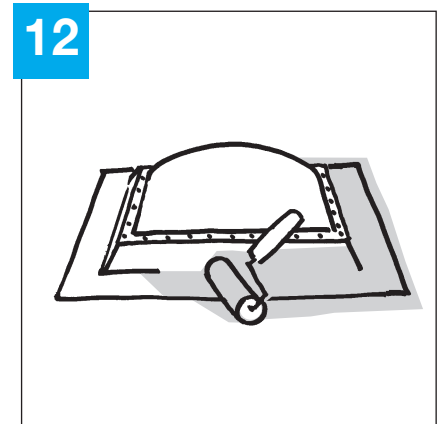
Auch hierbei kann mit getauchten und getränktem Polyestergittervlieszuschnitten oder nach dem Verfahren:

- **vorlegen**
- **Gittervlies einlegen**
- **nachtränken** gearbeitet werden.



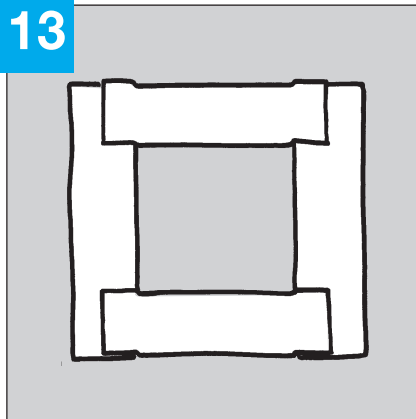
**Bild 11**

Bei Lüftern ohne Haube oder offenen Rohrenden den einteiligen Polyestergittervlieszuschnitt überstreifen und mit der Rohrmanschette verbinden. Der kreisrunde Ausschnitt sollte 1-2 cm kleiner sein als der Rohrdurchmesser; so entsteht eine kleine Aufkantung, die die Spreizung der Rohrmanschette zur Fläche abdeckt.



**Bild 12**  
**Eindichten**  
**einer Lichtkuppel**

Lichtkuppel-Aufsatzkranz und Anschlussbereiche auf der Dachfläche, wenn notwendig, grundieren. Siehe Beschreibung unter Bild 2

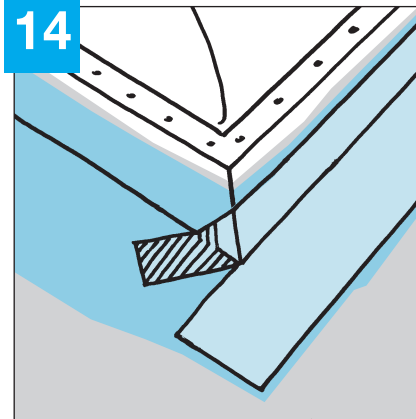


**Bild 13**  
**Zuschnitt (Lichtkuppel)**

Polyestergittervliesstreifen zuschneiden; die Breite der Vlieszuschnitte ergibt sich aus der Höhe des Aufsatzkranzes und der Anschlussbreite auf der Fläche.

**Hinweis:**

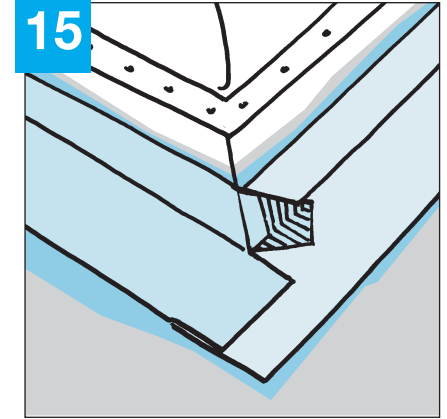
Die Überdeckung zur Dachfläche sollte bei Fremdmaterialien mindestens 10 cm betragen.



**Bild 14**

Aufsatzkranz der Lichtkuppel mit WIDOPUR 1K einstreichen und den Polyestergittervliesstreifen anlegen. Dann das Vlies einschneiden, um die Ecke führen und besäumen. Anschließend Lufteinschlüsse austreichen und mit WIDOPUR 1K bis zur vollständigen Sättigung tränken.

Zur optischen Angleichung kann der Anschluss mit Schiefersplitt abgestreut werden.



**Bild 15**

Beim zweiten Vliesstreifen wird ähnlich verfahren. Material auf dem Aufsatzkranz vorstreichen und das Vlies einlegen.

Beim Anlegen des Vliesstreifens ist darauf zu achten, dass die Überdeckung von mindestens 5 cm eingehalten wird.

Vlies einschneiden, ca. 5 cm um die Ecke legen und abschneiden. Dann Lufteinschlüsse austreichen und mit WIDOPUR 1K vollständig tränken.

Bei den anderen Zuschnitten wird dann genauso verfahren.

**Benötigte Werkzeuge**

- Handschuhe
- Schutzbrille
- Rührwerk
- Rührhölzer
- Dosierlöffel
- Zollstock
- Schere
- Fellroller, groß und klein
- Gummischieber
- Pinsel
- Mischtopf, groß und klein

**Benötigtes Material**

- WIDOPUR 1K
- Polyester-Gittervlies G 165, verschiedene Zuschnitte
- WIDOPAN-Reiniger
- WIDOPAN-Reiniger-MEK
- WIDOPOX-Spezialgrundierung
- WIDOCRYL-Haftgrund PM
- WIDOCRYL-Spezialgrundierung PM
- WIDOPAN-Härter
- Quarzsand, Körnung 0,3-0,7 mm oder 0,4-0,8 mm

**WIDOPUR 1K**

steht für ausgezeichnete

Produktqualität

und ausgereifte

Anwendungstechnik.

Besser flüssig abdichten!

– mit dem Flüssigkunststoff

**WIDOPUR 1K !**